



Liebe Bürgerbusfreunde,

zum Anfang des Jahres gleich zwei erfreuliche Ereignisse:

Der Bürgerbus Emsdetten-Saerbeck wurde am 12. Januar als 77. Bürgerbus feierlich eingeweiht. Da der Bürgerbus von zwei Gemeinden getragen wird, fanden zunächst Grusworte und Einsegnung vor dem Rathaus in Emsdetten statt, dann ging es zum Ortsteil Hembergen, der sich nun als neue Mitte der beiden Gemeinden bezeichnen darf. Dort wurde der Schlüssel feierlich übergeben. Zum Abschluss wurden im Mehrgenerationenhaus in Saerbeck die Personen geehrt, die sich besonders für den Bürgerbus engagiert haben. Die Herzlichkeit, mit der die Beteiligten miteinander umgegangen sind, lassen auf ein gutes Gelingen schließen. Und die Fahrgäste nehmen den Bus, der die Gemeinden schon seit dem 18. Dezember miteinander verbindet, offensichtlich schon sehr rege in Anspruch.

Neujahrsempfang in Berlin

Eine besondere Ehrung aller Bürgerbus-Aktiven stellte der Besuch beim Bundespräsidenten in Berlin zum Neujahrsempfang dar (s. BA-Mail 4). Hier ein persönlicher Bericht von Franz Heckens:

*Keine schweißnassen Hände, aber etwas Aufregung bringt so eine Einladung zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten schon mit sich. Und entsprechend beeindruckend waren auch die beiden Tage in Berlin. Neben der ganzen Prominenz der Republik werden traditionell auch Bürgerinnen und Bürger empfangen, die aus einer Liste von Vorschlägen ausgewählt werden. Zu einer Begrüßung und Einführung war die Gruppe der Ehrenamtlichen und deren Begleitung schon am Vorabend ins Schloss Bellevue eingeladen worden. Dort wurden uns die Räumlichkeiten gezeigt und der Ablauf erklärt. Schließlich wurden noch Fragen rund um den Empfang, das Schloss sowie den Alltag des Bundespräsidenten beantwortet.*

*Der Neujahrsempfang selber und die Begegnung mit dem Bundespräsidenten besteht im Wesentlichen aus dem sogenannten Defilee. Das heißt die Gäste bilden eine lange Schlange, aus der jeder nacheinander vor den Bundespräsidenten und seine Frau tritt. Dort besteht gerade dann Gelegenheit zu einem kurzen Wortwechsel. Dabei hat mich Bundespräsident Köhler gebeten, den Aktiven in den Bürgerbusvereinen seine Grüße auszurichten. Anschließend können sich die Gäste in den Räumen des Schlosses bei einem Gläschen Sekt austauschen. Zu den Gästen gehören zwar viele wichtige Persönlichkeiten, die bekannte Prominenz wurde jedoch wahrscheinlich nach dem Empfang gleich wieder hinaus geschleust. Angela Merkel habe ich jedenfalls nicht getroffen. Aus der Regierung konnte ich lediglich mit der Bildungsministerin Annette Schavan sprechen.*

*Nach dem eigentlichen Empfang nahmen sich Bundespräsident Köhler und seine Frau Zeit zu einem Mittagessen im großen Saal des Schlosses mit den eingeladenen Bürgern. In seiner kurzen Ansprache erklärte er die Bedeutung des Neujahrsempfangs als Zusammenkunft von Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen aus Regierung, Kultur, Religion und Wirtschaft, um damit auch das Funktionieren der demokratischen Gesellschaft zu demonstrieren. Dazu gehört in besonderer Weise auch die Bürgerschaft, ohne dessen Engagement eine solche Gesellschaft nicht funktionieren würde. Das Essen war natürlich festlich und wurde glücklicherweise unfallfrei absolviert. Ein Menü u.a. mit glasiertem Bug vom Hohenloher Weideochsen, gezupften Rosenkohlblättern und Schwarzwurzelpüree.*

*Im Ganzen war es ein Erlebnis, das ich den vielen Bürgerbusfahrerinnen und -fahrern verdanke, die auch mit diesem Empfang für ihren Einsatz geehrt wurden.*

## JHV 2007 in Hattingen

Die JHV 2007 ist zwar schon etwas her, soll aber nicht in Vergessenheit geraten. Immerhin war es eine rundum gelungene Veranstaltung, was nicht zuletzt den Bürgerbusfreunden aus Hattingen zu verdanken ist, die die Vorbereitung und Organisation übernommen hatten. So fanden wir eine sehr interessante Führung durch die Henrichshütte und im Gemeindehaus St. Georg angenehme Tagungsräumlichkeiten vor. Die Bedeutung des Hattinger Bürgerbusvereins, aber auch des Dachverbandes Pro Bürgerbus NRW wurde durch das Grußwort der Bürgermeisterin Dr. Goch deutlich.

Schwerpunkt und wesentlicher Diskussionspunkt der Versammlung war die vorgeschlagene Neufassung der Satzung. Die einzelnen Punkte wurden beraten und teilweise mit Korrekturen beschlossen. Neben redaktionellen Änderungen wurde deutlich gemacht, dass der Verband legitimiert ist, die Interessen der Bürgerbusvereine gegenüber dem Verkehrsministerium und anderen Institutionen zu vertreten. Weiter wurden einige Regelungen angepasst, die sich in der Vergangenheit als unpraktisch oder unrealistisch erwiesen hatten. So hat sich gezeigt, dass ein Redaktionsteam nicht funktioniert. Auch wurde die Verpflichtung gestrichen, zu den Vorstandssitzungen Ministeriumsvertreter einzuladen.

Zugegebener Maßen ist die Satzungsänderung noch immer nicht dem Gericht vorgelegt worden. Sobald das erledigt ist und die Neufassung akzeptiert wurde, wird sie allen Mitgliedern zugeschickt und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Dort ist aber immerhin das Protokoll zu finden : [www.pro-buergerbus-nrw.de/jhv\\_2007.htm](http://www.pro-buergerbus-nrw.de/jhv_2007.htm).

## Seminare Öffentlichkeitsarbeit

Die meisten von uns kennen Vassilios Psaltis als Moderator verschiedener Bürgerbusveranstaltungen. Der freie Journalist, der u.a. für den WDR arbeitet, bietet Seminare zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Solche Seminare hat er auch schon speziell für Vertreter aus Bürgerbusvereinen durchgeführt und die Resonanz war durchweg positiv. Neben solchen Spezialseminaren kann jeder auch seine Seminare in der Volkshochschule besuchen:

### 1) VHS Dortmund

- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, am 16.2.2008, Kurs-Nr. 81-14238
- Interview-Training und Krisen-PR, am 19.4.2008, Kurs-Nr. 81-14242

### 2) VHS Bochum

- Grundlagen der professionellen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, am 23.2.2008, Kurs-Nr. C36107
- Interviewführung und Sprechtraining, am 17.5.2008, Kurs-Nr. C36108
- Redaktionelle Darstellungsformen - Einführung in den Zeitungsjournalismus, am 31.5.2008, Kurs-Nr. C36109

Die Detailinformationen gibt es natürlich im Internet oder auf Anfrage gern auch bei Herrn Psaltis persönlich unter 0173-5290939. Wenn ausreichendes Interesse bei den Bürgerbusvereinen besteht, kann gerne auch wieder ein separates Bürgerbusseminar geplant werden.

## Schwerbehindertenbeförderung

Eine interessante Frage kam kürzlich vom Bürgerbusverein Band Laasphe. Es ging darum, ob auch Schwerbehinderte mit einem Ausweis aus einem anderen Bundesland kostenlos befördert werden müssen.

Nach Auskunft des Versorgungsamtes (bei der Kreisverwaltung) kann man mit dem Schwerbehindertenausweis und entsprechendem Beiblatt mit Berechtigungsmarke alle öffentlichen Nahverkehrsmittel in Deutschland benutzen. Eine Einschränkung gibt es nur für Reisen mit der DB auf einen Bereich von 50 km um den Wohnort, da kostenlose Fernreisen durch die Berechtigung nicht ermöglicht werden. Für den Bürgerbus gilt also, dass alle Schwerbehinderten, die eine entsprechende Berechtigungsmarke vorweisen können, kostenlos befördert werden müssen. Schwerbehinderte ohne diese Marke müssen den normalen Fahrpreis bezahlen. Diese Personen nehmen u.U. einen anderen Nachteilsausgleich in Anspruch, z.B. eine Steuerbefreiung für den eigenen Pkw, was alternativ zur kostenlosen ÖPNV-Nutzung möglich ist.

Schwerbehinderte, die regelmäßig auf fremde Hilfe angewiesen sind, bekommen im Ausweis das Merkzeichen "B" (Begleitperson) und den Satz "Die Notwendigkeit der ständigen Begleitung ist nachgewiesen" eingetragen. Die Begleitperson ist dann, unabhängig davon, ob der Schwerbehinderte selber kostenlos befördert wird oder nicht, unentgeltlich im Bus mitzunehmen.

Umfangreiche Informationen zu diesem Thema gibt es auf dem Info-Portal für Blinde und Sehbehinderte unter „[www.seh-netz.info](http://www.seh-netz.info)“.

Mit dieser Mail werden alle bisherigen Mail-Nachrichten als Zusammenfassung auf Papier an die Bürgerbusvereine geschickt. Dies ist ein Tribut an die verbleibende Skepsis, ob die Sendungen auch tatsächlich ankommen und einige wenige Bürgerbusvereine sind auch noch nicht an das Netz angeschlossen. Die Mails werden fortlaufend durchnummeriert, so dass jeder erkennen kann, ob ihm ein vorheriges durch die Lappen gegangen ist. Dazu und als Info für alle anderen Interessierten sind alle Mails auf unserer Internetseite verfügbar unter „Materialien/Bürgerbus Aktuell/BA-Mails“.

Mit besten Grüßen  
Pro Bürgerbus NRW  
Franz Heckens

Stormstraße 13  
47623 Kevelaer  
Tel.: 02832 /5053055  
Fax: 02832/5053056  
email: [franz-heckens@pro-buergerbus-nrw.de](mailto:franz-heckens@pro-buergerbus-nrw.de)  
web: [www.pro-buergerbus-nrw.de](http://www.pro-buergerbus-nrw.de)